

Beginn: 16:02 Uhr  
Ende: 18:10 Uhr

Anwesend:

von den gewählten Mitgliedern/Stellvertretern: W. Bloem, G. Bürjes, J. de Buhr, O. Folkerts, E. Hildebrandt, T. W. Hülsebus, A. Janssen, H. Kiesow, M. Mammen, F. Maschmeyer-Pühl, C. Schmidt

von den Ratgebern: Dr. M. Hermann, H. Hillebrands, Dr. B. Kappelhoff, Dr. A. Köller, Dr. H. van Lengen, S. Reblin, Dr. M. Stenger, Dr. R. Uphoff

Gäste: ./.

vom Landschaftskollegium: Landschaftsrat H. Markus

von der Verwaltung: Dr. N. Hennig, Dr. J. Kegler, Dr. S. König, Dr. P. Weißels

entschuldigt: LD Dr. R. Bärenfänger, Dr. K. Daugirdas, H. Fischer, T. Graalman, A. Harms, B. Hinrichs, Dr. W. Jahn, H. Jöns, C. Lüppen, H. Obermeyer, G. Ott, B. Sonnenburg, J. Terfehr, R. Warmulla

## **TAGESORDNUNG**

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 7. März 2018
3. Berichterstattung aus den Abteilungen – Vorschau auf die Vorhaben und Projekte in 2019
  - 3.1 Landschaftsbibliothek
  - 3.2 Forschungsinstitut/Archäologischer Dienst
  - 3.3 Museumsfachstelle/Volkskunde und Museumsverbund Ostfriesland
4. Forschungs- und Veröffentlichungsvorhaben
  - 4.1 Emders Jahrbuch
  - 4.2 Reihen und Einzelschriften
5. Abstimmung Sitzungstermine 2019
6. Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil:

7. Mitteilungen über Forschungs- und Veröffentlichungsvorhaben Dritter
  - 7.1 Bericht der Upstalsboom-Gesellschaft

Öffentlicher Teil:

### **Pkt. 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende des Wissenschaftsausschusses Christine Schmidt eröffnet die Sitzung um 16:01 Uhr und begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Landschaftsrat Helmut Markus. Im Anschluss wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

### **Pkt. 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 7. März 2018**

Das Protokoll vom 7. März 2018 wird einstimmig genehmigt.

### **Pkt. 3 Berichterstattung aus den Abteilungen – Vorschau auf die Vorhaben und Projekte in 2019**

#### **3.1 Landschaftsbibliothek**

Die Landschaftsbibliothek wird 2019 voraussichtlich etwa 20.000 Besucher/Leser betreuen, 20.000 Bücher ausleihen und etwa 5.000 Bücher neu einarbeiten.

Fast wöchentlich wird es eine Führung geben. Je ein Bücherflohmarkt wird im Frühjahr und im Herbst veranstaltet. Die Bewertung des Buch-Altbestands im Magazinbereich wird 2019 fortgesetzt werden.

Die Serie zum „Buch des Monats“ wird 2019 mit 11 Präsentationen und kleinen Publikationen fortgesetzt.

Das Programm „K10plus“ für den Katalogbereich wird umgesetzt. Das Bibliothekservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ) und die Verbundzentrale des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (VZG) haben 2015 eine Vereinbarung über eine Vereinigung der beiden Verbundsysteme zu „K10plus“ unterzeichnet. Damit wird ein gemeinsamer Katalog für zehn Bundesländer, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz und für weitere Einrichtungen geschaffen. Ab Anfang 2019 soll die Katalogisierung in diesem neuen System erfolgen.

Der Katalog der „Ostfriesischen Bibliothek“ wird um den Standort Jever erweitert.

Dr. Michael Hermann, NLA AU, und Dr. Paul Weßels organisieren gemeinsam mit den Mitarbeitern der Landschaftsbibliothek im Rahmen der gemeinsamen Vortragsreihe mit dem Auricher Standort des Landesarchivs 2018/19 fünf weitere Vorträge im Landschaftsforum:

- 26.11.2018: Isabel Schnieder (Oldenburg), Nichteheleiche Lebensgemeinschaften – Partnerschaften im Spannungsfeld obrigkeitlicher Ansprüche und dörflichem Alltagsleben im frühneuzeitlichen Ostfriesland
- 21.01.2019: Jens Boye Volquartz (Kiel), Friesentuche, Sklaven und Bernstein - Friesenhandel zwischen Nordsee und Oberrhein
- 25.02.2019: Dr. Tobias Weger (Oldenburg), Heimatbewegung, Stammesdenken und regionale Identität. Die ‚gesamtfriesischen‘ Aktivitäten zwischen Nord- und Ostfriesland sowie der niederländischen Provinz Friesland / Fryslan zwischen beiden Weltkriegen
- 25.03.2019: Kirsten Hoffmann (Aurich), Armenfürsorge in Ostfriesland. Die Sandhorster Privat-Irren-Pflegeanstalten)

Die AG Flurnamendeutung präsentiert sich ab November 2018 mit einer neuen, den Ansprüchen moderner Internetnutzung genügenden Internetseite zur Flurnamendeutung und entwickelt eine Ausstellung zur Geschichte der Moore und Fehne. Federführend ist hier Axel Heinze.

Die nächste Flurnamentagung findet am 3. November 2018 im Landschaftsforum in Aurich statt. Thema: „Das Moor Ostfrieslands im Spiegel der Flurnamen“.

Im Rahmen des deutsch-niederländischen Historikernetzwerks soll eine Tagung zur Landschaftsgeschichte in Aurich veranstaltet werden. Das Datum steht noch nicht fest.

Es soll versucht werden, ein Projekt „NS-Biographien in Ostfriesland“ auf den Weg zu bringen, geleitet von einem Historiker und begleitet von einer dafür einzurichtenden Arbeitsgruppe der Ostfriesischen Landschaft.

Die Ausschreibung für den „Schülerpreis für ostfriesische Kultur und Geschichte“ (Organisation, Durchführung) wird mit der Preisverleihung am 5. Dezember 2018 im Landschaftsforum abgeschlossen. Es liegen 10 Bewerbungen vor. Die Neuausschreibung für 2019 wird vorbereitet. Der „Tag der Ostfriesischen Geschichte“ findet am 17. November 2018 im Landschaftsforum statt. Thema ist das Ende des Ersten Weltkriegs in Ostfriesland. Referenten sind Dr. Stephan Huck (Deutsches Marinemuseum Wilhelmshaven: „Kriegsende und Revolution in Wilhelmshaven“) und Dr. Michael Hermann (NLA AU: „Handlungsspielräume der Arbeiter- und Soldatenräte in Ostfriesland 1918/19“).

Im Frühjahr 2019 sollen die „Steinhaus-Gespräche“ fortgesetzt werden. Im Steinhaus Bunderhee sind folgende Workshops mit niederländischer Beteiligung geplant: Zweites Arbeitstreffen deutscher und niederländischer Redaktionsmitarbeiter von historischen Jahrbüchern (Organisation: Herren Weißels und Hermann); 2. Workshop „Klosterbesitz in den Frieslanden“ (Organisation: Herren Weißels und Hermann); Workshop „Steinhäuser in den Frieslanden“ (Organisation: Mitarbeiter der Ostfriesischen Landschaft).

Ende 2018 soll das HISGIS Ostfriesland mit einer digitalen Präsentation der Historischen Deichachtkarten von Johann van Honart für die Oberemsische Deichacht 1670-1673 ergänzt werden. Projektpartner sind die Ostfriesische Landschaft, Fryske Akademy, LGLN Aurich, NLA AU. Es soll auch der Versuch unternommen werden, eine Ostfriesland umfassende Karte des 19. Jahrhunderts (Preußische Landesaufnahme) als Grundlage für ein Ostfriesland umfassendes HISGIS einzuarbeiten.

Herr Weißels beteiligt sich an der Redaktionsarbeit des Emdener Jahrbuchs unter Leitung von Herrn Hermann.

### **3.2     Forschungsinstitut, Archäologischer Dienst und Archäologische Landesaufnahme und Denkmalpflege**

Frau Dr. König und Herr Dr. Kegler berichten, dass im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit 2019 wieder elf Beiträge zum Fund des Monats präsentiert werden. Weiterhin werde an der Aktualisierung der archäologischen Dauerausstellung in der Villa Popken gearbeitet, die auch 2019 in Einzelschritten fortgeführt werden solle. In den Bereichen „Schule und Weiterbildung“ werden gemeinsam mit den Abteilungen RPZ und Volkskunde/Museumsfachstelle Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe I zum außerschulischen Lernort Steinhaus Bunderhee mit dem Titel „Steinhaus und Schule“ erarbeitet.

Im dem Bereich „Forschungsprojekte“ wird ein Kooperationsprojekt mit regionalen, bundesweiten und internationalen Partnern angestrebt. Dafür wird ein bundeslandübergreifendes Forschungsprojekt mit dem Titel: „Mensch und Raum – die westgermanische Kulturlandschaft während der römischen Kaiserzeit“ vorbereitet. Als Partner dafür haben sich bisher die Ostfriesische Landschaft, die LWL-Archäologie (NRW), die Universität und Landesarchäologie Bremen, das Niedersächsische Institut für historische Küstenforschung und das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege zusammengefunden. Für 2019 ist die Abgabe eines Vortrages bei den Akademien der Wissenschaften in Göttingen vorgesehen.

In der Abteilung Archäologie werden weiterhin drei Promotionsvorhaben durch die Wissenschaftler der Abteilung betreut: Hardy Prison M.A.: „Untersuchungen im Bereich der Wurt Jemgumkloster an der Ems“ (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Prof. Dr. Dr. Jan Bemann), Jennifer Materna M.A.: „Das Großsteingrab von Tannenhausen und seine Einbindung in die Trichterbecherkultur Ostfrieslands“ (Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Prof. Dr. Ralf Gleser). Die Arbeit an der Promotionsschrift von Verena Oltmanns M.A.: „Die Siedlungen von Hattersum und Uttel und der Handel der ostfriesischen Häuptlinge“ (Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Prof. Dr. Eva Stauch) ruht derzeit. Die Betreuung des Manuskripts von Dr. Andreas Hüser über die Dieler Schanzen und die Festung Leerort wird auch in 2019 fortgesetzt.

Abgeschlossen ist die redaktionelle Arbeit an der Promotionsschrift von Michael Schäfer M.A. Die Arbeit wird noch 2018 in der Reihe: „Berichte zur Archäologie Niedersachsens“ erfolgen.

Frau König und Herr Kegler nehmen auch 2019 an der Redaktion der 22. Ausgabe der Zeitschrift „Archäologie in Niedersachsen“ teil, wobei bei dieser Ausgabe erstmals Herr Kegler gemeinsam mit Herrn Dr. Immo Heske die Schriftleitung innehat.

Mit dem Wechsel von Herbert Lange und Walter Schwarze in den Ruhestand müssen zwei Stellen im Bereich Ausgrabungstechnik weiterhin in Jahr 2019 im Archäologischen Dienst neu besetzt werden.

Die Kernaufgaben des Archäologischen Dienstes und des Forschungsinstituts – die archäologische Denkmalpflege, die wissenschaftliche Dokumentation sowie Sicherung und Auswertung der Befunde der durch Baumaßnahmen/Bauleitplanung gefährdeten oder zerstörten Fundstellen – werden auch 2019 einen großen Teil der Arbeitszeit in Anspruch nehmen. Der dafür notwendige Aufwand ist gleichbleibend hoch. Es werden also wieder ungefähr 950 Verfahren bearbeitet werden. Der Schwerpunkt liegt weiterhin auf der Schließung der Lückenbebauung bzw. dem Wechsel von Einfamilienhäusern zu Mehrparteienhäusern. In Aurich werden die Ausgrabungen im Bereich des Bettenhauses (altes Postareal) bis in das Frühjahr 2019 andauern. Weitere bis in das Frühjahr 2019 andauernde Grabungen finden in Logabirum und in Emden statt. Erwartet werden auch Untersuchungen am Borromäushospital in Leer. Das Konzept und die Koordination für die Betreuung der B210n im Bereich der Stadt Aurich werden weiter verfolgt.

Derzeit werden an die 40 lizenzierte Sondengänger betreut und weitere entsprechende Anträge bearbeitet. Der Zuspruch wird auch in Zukunft nicht nachlassen.

Als langfristiges Projekt wurde die Digitalisierung der großformatigen Fundstellenkarten, der Ausgrabungsunterlagen und -dokumente in Angriff genommen. Die 1500 Akten der Grabungsdokumentationen werden damit zugleich gesichert. Das Projekt wird sich in 2019 der Digitalisierung der DGK5 Fundstellenkarten widmen. Das kann noch in kleineren Chargen mit Eigenmitteln realisiert werden, für größere Posten, wie z. B. die Digitalisierung der Diabestände (ca. 150. bis 250.000 Stück), müssen zusätzliche Mittel eingeworben werden.

Im kommenden Jahr werden die Wissenschaftler der Abteilung Archäologie an den Tagungen der Archäologischen Kommission für Niedersachsen im Juni und dem Kolloquium des Arbeitskreises zur archäologischen Erforschung des mittelalterlichen Handwerks teilnehmen.

### **3.3 Museumsfachstelle / Volkskunde und Museumsverbund Ostfriesland**

#### **Museumsfachstelle / Volkskunde**

Die Vorbereitung des Oll´ Mai, der am 11. Mai 2019 in der Hoffnungskirche in Westrhauderfehn zum Thema Fehnkultur stattfinden wird, liegt in den Händen von Frau Dr. Nina Hennig. Die Beiträge sollen Blicke sowohl auf die Geschichte, Gegenwart als auch auf die Zukunftsmöglichkeiten der Fehnsiedlungen werfen. Als Referenten stehen bisher fest: Dr. Egge Knol, Groninger Museum, für die Geschichte der Fehnkultur, Hermann Schiefer, ehem. Mitarbeiter Nds. Landesamt für Denkmalpflege, Stützpunkt Oldenburg, zur fehnspezifischen Baukultur. Als dritter Referent soll ein Geograf gewonnen werden, der aktuelle Entwicklungstendenzen der Fehnregion betrachtet.

Frau Hennig wird die Vorbereitung für den Tag des offenen Denkmals im Steinhaus übernehmen und sich auch aktiv daran beteiligen. Offizielles Thema am 08.09.2019 wird sein: Umbrüche in Kunst und Architektur.

Sie ist Mitglied des Arbeitskreises des Regionalen Pädagogischen Zentrums, der Unterrichtsmaterialien und Informationen zum Thema Mittelalter für Schulen erarbeitet und dies u.a. am Beispiel des Steinhauses in Bunderhee tut, in dem auch 2019 wieder eine Projektwoche der

Oberschule Bunde stattfinden wird.

Die Abteilungsleiterin wird im Rahmen der Regionalen Kulturförderung Antragsteller beraten und Anträge begutachten. Zusammen mit Herrn Markus wird sie die ostfriesischen Heimat- und Kulturvereine zu einem Treffen einladen und zusammen mit Frau Dr. Kasper-Heuermann (RPZ) und Frau Petzold (Museumspädagogische Fachstelle) die Museumslehrerinnen und -lehrer.

Im Vorstand der KUNST und im Beirat des Ostfriesischen Teemuseums Norden wird sie weiterhin als Beraterin teilnehmen.

### **Museumsverbund Ostfriesland**

Geplant sind zwei Fortbildungen von Mitgliedern für Mitglieder zu den beiden Themen „non-personale Vermittlungsmöglichkeiten“ und zur Objektinventarisierung. Eine neue Ausgabe des deutsch-niederländischen Magazins wird im April 2019 erscheinen. Die Vorbereitungen für ein weiteres gemeinsames Ausstellungsprojekt werden vorangetrieben. Geplant sind Ausstellungen zu verschiedenen Aspekten des Oberthemas „Wasser“ durch die Mitgliedsmuseen, zudem eine Begleitbroschüre, gemeinsame Plakate und ein Faltblatt, ggf. ein gemeinsames Symposium. Alle Mitgliedsmuseen haben Interesse bezeugt, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Ein Titelvorschlag, der aber noch nicht endgültig sein muss, lautet: Dat löppt!

2019 soll über die Saison – etwa von Ostern bis zum Ende der Herbstferien – eine Besucherbefragung in den Mitgliedshäusern stattfinden, um die Angebote, Öffnungszeiten o.ä. noch besser ausrichten zu können.

Alle Mitgliedsmuseen werden wieder besucht. Tiefergehende Beratungen einzelner Häuser werden je nach Bedarf durchgeführt (z.B. Sammlungskommission Deutsches Sielhafenmuseum Carolinensiel, Neukonzeption Küstenmuseum Juist, Strukturgespräche der Museen in der Kulturlandschaft Krummhörn).

## **Pkt. 4 Forschungs- und Veröffentlichungsvorhaben**

### **4.1 Museumsfachstelle / Volkskunde und Museumsverbund Ostfriesland**

Das Emdener Jahrbuch 2017 erscheint zum Ende des Jahres 2018, voraussichtlich im November, mit einem Umfang von 272 Seiten. Herr Hermann kündigt Beiträge von Jens Boye Volquartz, Matthias Bley, Thomas Vogtherr und Bernd Kappelhoff an. Miscellen wurden der Redaktion angeboten von Wiard Hinrichs gemeinsam mit Herrn Weißels, Urs Brachthäuser und Lennart Gütschow.

### **4.2 Reihen und Einzelschriften**

Herr Weißels kündigt an, dass die Broschüre „Die Schlacht von Jemgum 1568“ als HoK 7 erscheinen soll. Weiterhin soll die Broschüre „Weihnachtsflut 1717“ veröffentlicht werden. Als weitere Publikationen sind in der Vorbereitung: Walter Baumfalk, „Anna de Wall“ und Manno Peters Tammena: „Ostfriesische Vornamen“.

Frau König plant ein HoK zum Thema: „Meer & Deichbau – Stackdeich Jarßum“. Herr Kegler veröffentlicht in Kürze einen Aufsatz über den „Mann von Bernuthsfeld“ als Beitrag zu einem Sammelband in der Reihe „Materialien zur Archäologie Niedersachsens“ sowie einen Aufsatz gemeinsam mit Dr. Svea Mahlstedt und Dr. Andreas Hüser über das geologische Phänomen der Pingos in der Zeitschrift „Quartär“. Nach Abschluss der Redaktion der Arbeit von Michael Schäfer soll nun die Arbeit von Bernhard Thiemann über die Klausur des Klosters Ihlow erfolgen.

Frau Hennig kündigt die Broschüre „Landpartie durch Ostfriesland – Gärten und Grün in Ostfriesland entdecken“ in der Reihe HoK an. In Arbeit befindet sich ein durch sie redigiertes HoK zur „Burg Berum“ von Herrn van Lengen, Hermann Schiefer und Gretje Schreiber. Die Redaktion

des Jahresberichts 2018 der Ostfriesischen Landschaft erfolgt durch Frau Hennig.

#### **Pkt. 5 Abstimmung der Sitzungstermine 2019**

Die Sitzungen des Wissenschaftsausschusses sollen in 2019 am **Dienstag, den 5. März** und am **Mittwoch, den 30. Oktober** stattfinden. Der Termin der Sommerexkursion wird in der Frühjahrssitzung 2019 bestimmt. Zwei Vorschläge liegen dem Wissenschaftsausschuss zur Entscheidung vor. Zum einen kann der ausgefallene Besuch bei der Fryske Akademie in Leeuwarden nachgeholt werden, zum anderen könnte ein Besuch beim NIhK in Wilhelmshaven erfolgen.

#### **Pkt. 6 Verschiedenes**

Es wird auf einen Fehler im Leitsystem der Radroute um das ewige Meer hingewiesen.

**Nicht öffentlicher Teil:**

#### **Pkt. 7 Mitteilungen über Forschungs- und Veröffentlichungsvorhaben**

##### **7.1 Bericht der Upstalsboomgesellschaft:**

gez. Christine Schmidt  
Ausschussvorsitzende

gez. Dr. Nina Hennig  
Leiterin  
Museumsfachstelle  
Protokoll

gez. Dr. Sonja König  
Leiterin  
Archäologischer Dienst  
Protokoll

gez. Dr. Paul Weßels  
Leiter  
Landschaftsbibliothek  
Protokoll